



Neues von Haus Kemnade - Nr. 37

August 2025

Aktuell

Whisky und Rechenschieber **Historische Messinstrumente aus** **England zur Bestimmung des** **Alkoholgehalts von Whisky**

24.08.2025 und 14.09.2025, 15 Uhr
Fassmessung, vorgestellt von
Sammler Werner Rudowski ([Details](#))
Haus Kemnade



BURGSERENADE

TINTO - Jazz, Flamenco, Latin-Beats
07.09.2025, 17 Uhr
Ein faszinierender Stil - gewebt aus
Klängen reizvoller musikalischer
Welten und Liedern aus dem Iran.
([Details](#))
Haus Kemnade



Die Blutbuche

Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins,
bei einem Rundgang um Haus Kemnade fällt allen der alte Baum – die Blutbuche - ins Auge. Fotos verraten, wie majestätisch und prächtig er früher war! Heute sieht er ziemlich zerrupft aus. Nur der unglaublich dicke Stamm verrät, dass der Baum sehr alt ist. Und tatsächlich, der Umfang beträgt in der Höhe von 1,30 m **4,07 m**! Doch wie kann man jetzt auf das Alter schließen? Hier musste mir ChatGPT helfen.

Es gibt Tabellen für den Jahreszuwachs... gemessen wird der Durchmesserzuwachs, nicht der Radius!

Also – der Umfang $U = 2 \pi r$ $4,07 \text{ m} = 2 \pi r$

Der Umfang wird durch π geteilt, dann hat man als Ergebnis 2 mal den Radius, also den Durchmesser. Nun muss die Rechnerfunktion am Handy helfen.

$4,07 \text{ m} : 3,14 = \mathbf{1,29 \text{ m}}$

Für eine Blutbuche, die ihr Leben lang ein Solitärbaum gewesen ist, wird ein jährlicher Durchmesserzuwachs von **0,5 cm** angenommen.

Die Blutbuche ist rechnerisch **258** Jahre alt!

Sie wäre also 1767 gekeimt! Nach ChatGPT gehört sie dann zu den ältesten Blutbuchen in Deutschland!

Die Blutbuche ist eine Mutation der normalen Buche, ihr Blatt ist sehr dunkel, die Blattadern auf der Rückseite sind knallrot.

Zuerst wurden sie natürlich in dem Gartenland England in den Parks der vornehmen Herrenhäuser gepflanzt, erst im späten 18. Jahrhundert schmückten die adeligen Herrschaften in Deutschland ihre Gartenanlagen mit diesen Bäumen. Das käme mit dem Zeitpunkt des Keimens hin.

Zu dieser Zeit war **Johann Friedrich Wilhelm von Syberg**

Herr von Kemnade. Geboren wird er zwischen 1728-1730 sein, er hatte 1750 ein schweres Erbe angetreten: Sein Onkel hatte ihm Schulden in Höhe von ca. 30.000 Reichstalern hinterlassen.

Außerdem wurden zu der Zeit die freiherrlichen Hoheitsrechte durch Friedrich dem Großen verstaatlicht. Johann Friedrich Wilhelm musste nach anderen Geldquellen suchen. Er legte den Gutshof (um 1780 ?) an.



Sein Bild in Haus Kemnade zeigt ihn mit sieben grünen Ähren.

Ein alte Landkarte (Niemeyer 1787) zeigt auch den Grundriss eines klassischen Gartens, ein Quadrat, zerteilt durch zwei Achsen. Gerne wurden aber botanische Besonderheiten gehegt und gepflegt..... und Gästen aus den Adelskreisen vorgeführt. Stand dort schon die Blutbuche? Wahrscheinlich. Sie wird zu dem Zeitpunkt einen Durchmesser von 10 cm gehabt haben.



Natürlich müssen die Knilche ihren Senf zu dieser verwickelten Geschichte dazutun! Und je weniger geschichtlich zu beweisen ist, umso mehr kann man spekulieren und seiner Fantasie freien Lauf lassen!

Die beiden Knilche haben die alte Blutbuche genau im Blick. Sie kennen sie noch aus ihren guten Tagen. Doch zu ihrem großen Erstaunen ist die Buche nicht tot! Besonders in diesem Jahr hat sie besonders stark neu ausgeschlagen!

„So alte Blutbuchen

Musst du wohl suchen! Musst du wohl suchen!

Sie stehen weder in Bochum
noch in Hattingen herum!

Nur bei uns ist sie zu finden!!

Andere habe vielleicht mal popelige Linden!“, brüstet sich der Knilch rechts.

„Sie wurde bei einem Fest gepflanzt!

Da wurde auch um das Bäumchen getanzt!

War es vielleicht die Hochzeit Johann Friedrich Wilhelm von Syberg,
der heiratete seine Anna Maria Christina von Romberg?“, überlegt der Knilch links.

„Ich weiß es nicht mehr! Ich weiß es nicht mehr!

Mit der Zeit fällt mir das Erinnern so schwer!

In den Jahren ist so viel passiert,

dass man glatt die Übersicht verliert!“, jammert der Knilch rechts.

„Auf jeden Fall war es eine kostbare Fracht,
die geliefert wurde mit großer Pracht!
Der Baum wurde gepflanzt mit viel Getöse!
Ein abgeknicktes Ästchen machte den Herrn sehr böse!“, gab es doch noch
etwas, an das er sich erinnerte.

„Später wurde auch noch getanzt unterm Baum!
Menschen aus vielen Nationen erfüllten sich den Traum,
gemeinsam zu feiern unter diesem Baum“, sinniert der Knilch links.

„Doch dann! Oje! Um 2012!
O Flora, Göttin der Pflanzen! Helf!
Es wollte brechen ein dicker Ast,
der Baum konnte nicht mehr tragen
die Last.
Der Baum wurd' gestutzt!
Kein Jammern hat genutzt!“
Das Ereignis ist den Knilchen noch
sehr präsent.
„Doch jetzt schlägt er aus!
Ist ein zuhaus'
Für viel Getier
Auf Kemnade hier!“, jubeln die
beiden Knilche.



Diese botanische Besonderheit ist leider nicht mehr so schön, wie sie einmal
war. Aber sehens- und staunenswert ist, dass die Blutbuche noch lebt. Bitte
beim näheren Betrachten und Fotografieren keine Blätter abreißen und keine
weiteren Verletzungen zufügen!

Viele Grüße

Carola Mehring

Literatur:

Thomas Dann, Haus Kemnade und seine Ausstattung, Schürmann & Klagges, Bochum
2000

Eichholz/Hagenkötter/Monstadt, Zwischen Korn und Kohle, 3Satz Bochum 2012

Zeugenaussagen und Fotos
Karl-Heinz Schneiders (Burgwart a.D.)

ChatGPT

Terminübersicht Haus Kemnade

03.08.2025, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen

02.08.2025, 15 Uhr, Führung durch das Bauernhausmuseum & Ausstellung
"Zwei linke Hände? Unerwünscht!"

03.08.2025, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen

10.08.2025, 15 Uhr, **Führung** durch die Miniaturportraits mit Inge C. Rudowski

16.08.2025, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum & Ausstellung
"Zwei linke Hände? Unerwünscht!"

17.08.2025, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum & Ausstellung
"Zwei linke Hände? Unerwünscht!"

24.08.2025, 15 Uhr, "Whisky und Rechenschieber",

Fassmessung mit Werner Rudowski ([Details](#))

07.09.2025, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen

07.09.2025, 17 Uhr, **Burgserenade: Tinto**

14.09.2025, ab 11 Uhr, **Tag des offenen Denkmals**, **div. Führungen**,

14.09.2025, 15 Uhr, "Whisky und Rechenschieber"

Fassmessung mit Werner Rudowski, ([Details](#))

21.09.2025, 11 Uhr, Lehrendenkonzert der Musikschule Bochum

21.09.2025, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum & Ausstellung

"Zwei linke Hände? Unerwünscht!"

21.11.2025, 18 Uhr, Konzert des Talentwerks der Musikschule Bochum

Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade

45527 Hattingen – An der Kemnade 10

Geben Sie unseren Newsletter gerne weiter, er lässt sich [hier](#) abonnieren.

Der Newsletter informiert die Mitglieder des Vereins
und Interessierte über Themen um Haus Kemnade.
Es ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht, den Newsletter an Interessierte
weiterzugeben.

Newsletter-Redaktion: Carola Mehring
Förderverein Haus Kemnade und
Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.

Manfred Grunenberg (Vorsitzender)

Am Bergbaumuseum 33a, 44791 Bochum

Website: <https://fv-hauskemnade.de>

E-Mail: briefkasten@fv-hauskemnade.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie Mitglied im Förderverein sind oder den Newsletter
abonniert haben.

[Abbestellen](#)

